



DAS MANIFEST FÜR LAMAR

WEIL DIE MIGRATIONSPOLITIK EINE POLITIK DER EXKLUSION IST;

WEIL DIE MIGRATIONSBEHÖRDEN UND IHRE ENTMENSCHLICHENDE BÜROKRATIE VORGEHEN ZU HELFEN;

WEIL DIE AKTUELLEN AUFNAHMESTRUKTUREN EINE VERLETZUNG DER MENSCHENWÜRDE DARSTELLEN, WIE AUCH DER PHYSISCHEN UND PSYCHISCHEN GESUNDHEIT;

WEIL ZU VIELE MEDIEN UND POLITIKER*INNEN DIE ANGST VOR „DEN ANDEREN“ SCHÜREN;

WEIL DIE STAATLICHE REPRESSION GEGEN SOLIDARISCHES HANDELN NICHT EXISTIEREN DÜRFTE;

WEIL ES ABSURD IST ENERGIE UND GELD FÜR DIE ERRICHTUNG VON MAUERN UND DAS EINSPERREN VON UNSCHULDIGEN AUSZUGEBEN;

WEIL WIR UNS WEIGERN EIN GEFÜHL DER ALLGEMEINEN MACHTLOSIGKEIT ZU ÜBERNEHMEN.

...GESTALTEN WIR EINEN RAUM...

WO DIE FÄHIGKEITEN UND RESSOURCEN VON JEDEM EINZELNEN ANERKANNT UND GETEILT WERDEN;

WO WAHLFREIHEIT UND AUTONOMIE FUNDAMENTALE PRINZIPIEN SIND;

WO IDENTITÄT NICHT AUF DIE AUFENTHALTSLAUBNIS REDUZIERT WIRD;

WO KEINE STAATLICHE KONTROLLE STATTFINDET;

WO FALSCHES VORURTEILE UND IDEEN BEKÄMPFT WERDEN;

WO DER MENSCH IM ZENTRUM STEHT UND NICHT DIE VERWALTUNG;

WO DIE GRÖSSE DES GELDBEUTELS KEINE ROLLE SPIELT;

WO KONKRETE PRAKTIKEN DER BEFREIUNG ORGANISIERT WERDEN.